



**Bundesverband
ambulante
spezialfachärztliche
Versorgung e.V.**

Newsletter des BV ASV vom 29. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

es geht voran in der ASV: Vor wenigen Tagen ist die Konkretisierung zur ASV für Mukoviszidose in Kraft getreten – Rheuma wird voraussichtlich Mitte des Jahres folgen. Auf unserer Verbandshomepage www.bv-asv.de halten wir Sie zum aktuellen Stand auf dem Laufenden. Alle Informationen zu den einzelnen Indikationen finden Sie [hier](#). Unsere Mitglieder erhalten außerdem Zugang zu weiterführenden Dokumenten und Vorlagen. Vor kurzem haben wir zum Beispiel eine Gegenüberstellung der Onkocert Kriterien für Darm- und Brustzentren zu den Anforderungen der ASV erstellt. Sie setzen sich verstärkt mit der ASV auseinander? [Hier](#) erfahren Sie mehr über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Bundesverband ASV.

Mukoviszidose: Konkretisierung in Kraft getreten

Die Konkretisierung zur Mukoviszidose wurde am 15.12.2016 vom G-BA beschlossen und ist am 18.3.2017 in Kraft getreten. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

[ASV Mukoviszidose](#)

"Die Rheumatologen wollen starten"

Lesen Sie ein Interview mit Frau Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss, in der aktuellen Ausgabe der OPG (Operation Gesundheitswesen) zur ASV im Allgemeinen und zur Rheumatologie im Speziellen.

[Zum Interview](#)

Praxistipp: Teambesetzung gynäkologische Tumoren

Die Konkretisierung für gynäkologische Tumoren sieht einen Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie als Mitglied des interdisziplinären Teams vor. Viele Ärzte haben jedoch noch die Schwerpunktbezeichnung Endokrinologie bzw. die Facharztbezeichnung Innere Medizin und Schwerpunkt Diabetologie. Hier greift die Übergangsregelungen der Weiterbildungsordnung: Kammerangehörige, die die Schwerpunktbezeichnung Endokrinologie bzw. die Facharztbezeichnung Innere Medizin und Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie zu führen.

IFZ Schwerpunktheft

Intersektorale Facharztzentren (IFZ) betreuen ihre Patienten intersektoral, von der ambulanten Grund- und Spezialversorgung über ambulante Operationen bis zur stationären Behandlung. In intersektoralen Facharztzentren arbeiten viele selbstständige und angestellte Fachärzte mit einheitlicher Vertretung nach außen zusammen. Arbeitsteilig versorgen sie deshalb Patienten über das gesamte Spektrum ihres Faches.

Das IFZ Schwerpunktheft stellt in Reportagen einige OcuNet Zentren vor und erläutert deren Versorgungsansätze. Es lässt Experten mit ihren Meinungen zum Potenzial von IFZ zu Wort kommen, kommentiert aber auch die Systemhindernisse.

Auf Seite 28 finden Sie eine Stellungnahme zu IFZ unserer Geschäftsführerin, Sonja Froschauer.

[Zur Ausgabe](#)

Krankenhausregister bietet deutschlandweiten Überblick über 116b-Zulassungen

Das Deutsche Krankenhausverzeichnis (DKV) bietet einen Überblick über die bundesweite Krankenhauslandschaft. Es basiert auf den verpflichtenden Qualitätsberichten der Krankenhäuser, aktuell auf dem Datenbestand 2014. Unter den Strukturdaten kann u.a. nach einer Berechtigung für ambulante Leistungen nach 116b gefiltert werden. Aktuell werden unter dieser Kategorie noch sowohl Berechtigungen nach 116b-alt sowie zur ASV aufgeführt. Ab dem nächsten Berichtszeitraum soll eine Unterscheidung möglich sein.

[Zum Deutschen Krankenhausverzeichnis](#)

Mit den besten Grüßen

Dr. Axel Munte
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Wolfgang Abenhardt
Stv. Vorsitzender des Vorstands

Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V.
Dr.-Max-Str. 21, 82031 Grünwald bei München, Deutschland
Vorstand: Dr. Axel Munte, Dr. Wolfgang Abenhardt
Amtsgericht München VR 203940